

Stadt Dübendorf**A N T R A G**

des Stadtrates
vom 29. Juli 2004

Nr. 123

Beschluss des Gemeinderates

betreffend

Genehmigung der Bauabrechnung der Gossweiler Ingenieure AG, Dübendorf, vom 23. Februar 2004 über die Revitalisierung des Sagentobelbaches, Teilstück Grundstück Honegger bis L. Piai, die Neugestaltung des Knotens Stettbach-/Sagentobelbachstrasse sowie die Fahrbahnsanierung Stettbachstrasse, Teilstück Knoten Stettbach-/Sagentobelbachstrasse bis Zentrum Stettbach.

Der Gemeinderat,

in Kenntnisnahme eines Antrages des Stadtrates vom 8. Juli 2004, gestützt auf Artikel 29 Ziffer 3.2 der Gemeindeordnung vom 20. Mai 1973, letztmals revidiert am 10. Juni 2001,

b e s c h l i e s s t :

1. Die Bauabrechnung der Gossweiler Ingenieure AG, Dübendorf, vom 23. Februar 2004 über die Revitalisierung des Sagentobelbaches, Teilstück Grundstück Honegger bis L. Piai, die Neugestaltung des Knotens Stettbach-/Sagentobelbachstrasse sowie die Fahrbahnsanierung Stettbachstrasse, Teilstück Knoten Stettbach-/Sagentobelbachstrasse bis Zentrum Stettbach mit Gesamtkosten von Fr. 1'771'461.65 wird genehmigt.
 2. Mitteilung an den Stadtrat.
-

WEISUNG

1. AUSGANGSLAGE

Mit Beschluss Nr. 267 vom 7. September 1989 bewilligte der Stadtrat einen Projektkredit in Höhe von Fr. 80'000.- für den Ausbau und die Neugestaltung des Sagentobelbaches, Teilstück Durchlass Böszelgstrasse bis und mit Liegenschaft Stettbachstrasse 34 (L. Piai) sowie die Verlegung des Knoten Stettbachstrasse / Sagentobelbachstrasse. Der Kredit ist in zwei Teile aufgeteilt, Fr. 40'000.- für den Bachausbau, Konto 1365.3182 und Fr. 40'000.- für die Strassenverlegung, Konto 1325.3185. Mit den Projektierungsarbeiten wurde das Ingenieurbüro Gebr. Gossweiler, Nachf. Schærli + Streuli, Dübendorf (heute Gossweiler Ingenieure AG) beauftragt.

Mit Beschluss Nr. 151 vom 2. Mai 1991 genehmigte der Stadtrat das Bauprojekt und bewilligte dafür einen Kredit von Fr. 225'000.-- zu Lasten der Investitionsrechnung, Konto 1750.5010.10.

Ein zwischenzeitlich genehmigtes Projekt mit bewilligtem Kredit in Höhe von Fr. 890'000.- (GR Nr. 181/27.11.1997/SRB Nr. 350/27.11.1997) wurde auf Antrag des Stadtrates Nr. 41 vom 5. Februar 1998 zugunsten einer Projekterweiterung zurückgezogen. Mit gleichem Beschluss bewilligte der Stadtrat einen erweiterten Projektkredit für die Bachsanierung, Teilstück Böszelgstrasse bis Mauer Honegger in Höhe von Fr. 40'000.--. Mit den Projektierungsarbeiten wurde die Gossweiler Ingenieure AG, Dübendorf, beauftragt.

Mit GR Nr. 39 vom 6. Mai 1999 (SRB Nr. 137 vom 6. 5 1999) genehmigte der Gemeinderat das neu vorliegende Projekt für des Ausbau des Sagentobelbaches, Abschnitt Grundstück Honegger, Kat. Nr. 3794, bis projektierte Brücke Grundstück M. Rathgeb (inkl. Fussweg) und die Offenlegung und Neuführung längs dem Grundstück L. Piai's Ergebn, Kat. Nr. 9606, sowie die Belagssanierung Knoten Stettbachstrasse / Sagentobelbachstrasse bis Böszelgstrasse und die Neugestaltung des Knotens Stettbachstrasse / Sagentobelbachstrasse und bewilligte dafür einen Kredit von Fr. 1'395'000.--, aufgeteilt in folgende Teilbeträge:

2.0 Bachausbau, Abschnitt Grundstück Honegger (Kat. Nr. 3794) bis Böszelgstrasse	Fr. 420'300.--
2.1 Bachausbau, Abschnitt Böszelgstrasse bis projektierte Brücke Grundstück Rathgeb (inkl. Fussweg)	Fr. 253'600.--
2.2 Bachoffenlegung und Neuführung längs Grundstück Stettbachstrasse 34, Kat. Nr. 9606) L. Piai's Erben	Fr. 182'900.--
2.3 Belagssanierung Stettbachstrasse, Teilstück Knoten bis Zentrum Stettbach	Fr. 135'200.--
2.4 Neugestaltung Knoten Stettbachstrasse/Sagentobelbachstrasse	<u>Fr. 403'000.--</u>
Total	<u>Fr. 1'395'000.--</u>

2. BAUAUSFÜHRUNG

Die Bauarbeiten wurden in der Zeit vom 17. Januar bis Ende Jahr 2000 ausgeführt. Die Bauabnahme vom 28. Juni 2001 ergab keine Mängel. Die Arbeiten

wurden durch die Arbeitsgemeinschaft Schönenberger AG/Inauen+Koch AG, Russikon ausgeführt.

Uferbepflanzung

Die Uferbepflanzung erfolgte laufend nach Etappenausbauten durch das Landschaftsbüro SWO Wirtschaft und Oekologie, Dübendorf.

Alter Bachdurchlass im Grundstück L. Piai's Erben

Auf Anregung von Th. Winter, SWO Dübendorf und dem Zoologischen Garten Zürich wurde der alte Bachdurchlass statt stillgelegt in eine Fledermaus-Behausung umfunktioniert. Das ehemalige Einlaufportal wurde verschlossen und beim Auslaufportal wurde eine Einflugmöglichkeit in Form eines Einstiegschachtes mit einem seitlich angebrachten Einflugschlitz versehen. Wichtig für eine Besiedelung ist eine absolute Untastbarkeit der Behausung in den ersten zwei bis drei Jahren, da Fledermäuse erst nach langzeitlicher Beobachtung solche Räume als zukünftige Behausung aufsuchen. Eine erste Ultraschall-Erkundung soll frühestens im bevorstehenden Sommer stattfinden.

3. BAUABRECHNUNG

Die Bauabrechnungen des bauleitenden Ingenieurbüros Gossweiler Ingenieure AG, Dübendorf, vom 23. Februar 2004 ergibt:

Gesamtkredit gemäss GRB Nr. 39 vom 6 Mai 1999	Fr. 1'395'000.00
Gesamtkosten gemäss Abrechnung (inkl. Mwst)	Fr. <u>1'771'461.65</u>
Mehrkosten (27%)	<u>Fr. 376'461.65</u>

Begründung der Mehr- bzw. Minderkosten

Erschwernisse

Der gleichzeitige Bau der fünf Mehrfamilienhäuser der Überbauungen Keller und Teuscher hatte zur Folge, dass starke Behinderungen und Verzögerungen beim Bach- und Fusswegbau entstanden sind. So musste gewährleistet werden, dass die Zufahrt für die Anwohner sowie der erwähnten Überbauungen ständig gewährleistet war. Zum Teil führte der Sagentobelbach nach längeren Regenfällen und starken Gewittern sehr viel Wasser und Geschiebe.

Hauptsächlich führten folgende zusätzliche Arbeiten zu den Mehrkosten:

- Sanierung der Stützmauer längs der Stettbachstrasse (Vormauerung)
- Verkehrssicherheitsmassnahmen Stettbachstrasse (Gehstreifen)
- Kanalschluss für geplante Überbauung im Geren
- Sanierung Strasse längs Vorplatz Piai AG im Zentrum Stettbach
- Trottoirverlängerung zwischen Sagentobelbachstrasse und Herrenweg (Verbindung zum neu erstellten Fussweg längs Stettbachstrasse, Teilstück Herrenweg bis Neue Stettbachstrasse).
- Teuerung (ca. 15% der Mehrkosten).

2.0 Bachausbau, Grundstück Honegger bis Böszelgstrasse
Mehrkosten Fr. 48'316.65

- Mehrkosten für den Bachverbau mit behauenen Blocksteinen und Abdeckung aus Jurakalk an Stelle der im Projekt vorgesehenen formwilden Bruchsteine aus Kieselkalk.
- Teuerung gemäss PKI. zwischen der Offerteingabe und der Ausführung

2.1 Bachausbau, Böszelgstrasse bis Brücke Rathgeb
Mehrkosten Fr. 132'976.45

- Zur Zeit der Projektierung war die bestehende Stützmauer zwischen dem Bach und der Strasse in einem recht gutem Zustand. Als sanierungsbedürftig zeigten sich nur wenige lokale Stellen mit Betonausbrüchen. Durch die grossen Hochwasserereignisse von Februar und Mai 1999 wurde die Mauer massiv in Mitleidenschaft gezogen, das Fundament praktisch auf der ganzen Länge unterspült und der Beton beschädigt. Damit erhielt der Sanierungsbedarf eine ganz andere Dimension. Mit der Neukonstruktion des Fundamentes und einer Vormauerung auf der ganzen Länge wurde die Mauer soweit in Stand gestellt, dass sie ihre Funktion wieder für lange Zeit erfüllen kann.
- Teuerung gemäss PKI zwischen der Offerteingabe und der Ausführung.

2.2. Bach-Offenlegung und Neuführung längs Grundstück L. Piai's Erben
Mehrkosten Fr. 32'524.85

- Im Gegensatz zur Projektvorlage wurde bei der Liegenschafteneinfahrt L. Piai auf Verlangen des AWEL an Stelle eines vofabrizierten Wellblechdurchlasses eine teurere, ortsbetonierte Plattenbrücke erstellt. Damit liess sich die Verstopfungssicherheit dank grösserem Freibord zwischen Hochwasserspiegel und Decke verbessern.
- Mehraufwendungen für die Instandstellung des Vorgartengebietes im Grundstück L. Piai zur Anpassung an die neue Zufahrtsbrücke.
- Zusätzlicher, linksufriger Böschungsverbau mit bepflanztem Holzkasten zur Sicherung vor Ausschwemmungen bis zur genügenden Wurzelbildung durch die stabilisierenden Pflanzen.
- Teuerung gemäss PKI. zwischen der Offerteingabe und der Ausführung

2.3 Belagssanierung Stettbachstrasse, Knoten Stettbach bis Zentrum Stettbach

Mehrkosten Fr. 136'281.35

- Im Projekt war ursprünglich nur ein neuer Deckbelag vorgesehen, nachdem die Werke keinen Erneuerungsbedarf ihrer Leitungen gemeldet hatten. Später haben sich die Swisscom, Wasserversorgung Dübendorf und die Glattwerk AG doch für Neubauten entschieden, was zu umfangreichen Grabarbeiten im Strassenbereich führte. Damit wurde eine Totalsanierung der Stettbachstrasse mit neuem Koffer und Belag unumgänglich.
- Im Zuge dieser Sanierungsarbeiten sind Gestaltungsmaßnahmen verwirklicht worden, um die Verkehrssicherheit in diesem engen Abschnitt mit den bis an den Strassenrand reichenden Häusern zu verbessern (im Kostenvoranschlag nicht enthalten).

- Dorfplatzgestaltung mit einer Natursteinpflasterung zur besseren Trennung von Fahrbahn und Brunnenplatz.
- Strasseneinengungen längs den Liegenschaften Teuscher und Hobi zur Verbesserung der Sicherheit bei den Zugängen.
- Abtrennung des der Stadt gehörenden Strässchens Kat. Nr. 2618 (Dorfplatz Stettbach) vom Vorplatz Piai mit Abschlüssen zur besseren Verkehrsführung zu den hinten liegenden Wohnhäusern.
- Zusätzlicher Schmutzwasserkanalanschluss bis zum Flurweg Kat. Nr. 9377 für den späteren Anschluss der geplanten Überbauung im Gebiet Geren.
- Teuerung gemäss PKI zwischen der Offerteingabe und der Ausführung.

2.4 Knoten Stettbach-/Sagentobelbachstrasse Mehrkosten Fr. 35'362.35

- Projekterweiterung mit einem Gehweg längs der Stettbachstrasse, Teilstück Sagentobelbachstrasse bis Herrenweg.
- Mit der Bauherrschaft wurde vereinbart, dass die Grabarbeiten für die Verlegearbeiten der Werkleitungen (Wasser, Gas, EW) zulasten der Baukosten gehen (im KV nicht enthalten). Das Rohmaterial, die Schächte und die neuen Kabeln (exkl. Beleuchtung) wurden durch die Werke getragen.
- Mehrkosten für eine Beleuchtung, angepasst an den gewählten Gestaltungscharakter im Ortsteil Stettbach.
- Teuerung gemäss PKI. zwischen der Offerteingabe und der Ausführung

4. BEITRÄGE

Mit Verfügung der Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich Nr. 2424 vom 9. Oktober 1996 ist für den Bachausbau, Abschnitt 2.0 (Grundstück Honegger bis Böselgstrasse) und 2.2 (Bachoffenlegung und Neuführung längs Grundstück L. Piai) ein Staatsbeitrag von 25% (WB 96949) sowie mit Verfügung der Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich Nr. 2030 vom 12. August 1999 für den Abschnitt 2.1 (Abschnitt Böselgstrasse bis Brücke Rathgeb) ein Staatsbeitrag von 25% (WB 991069) zugesichert worden.

5. ANTRAG

Der Stadtrat beantragt dem Gemeinderat, die Bauabrechnungen der Gossweiler Ingenieure AG, Dübendorf, vom 23. Februar 2004 über die Revitalisierung des Sagentobelbaches, Teilstück Grundstück Honegger bis und mit Grundstück L. Piai's Erben, der Neugestaltung des Knoten Stettbachstrasse / Sagentobelbachstrasse sowie der Sanierung der Stettbachstrasse, Teilstück Knoten Sagentobelbach-/Stettbachstrasse bis Zentrum Stettbach mit Gesamtkosten von Fr. 1'771'461.65 zu genehmigen.

Dübendorf, 29. Juli 2004

NAMENS DES STADTRATES